

Rückblick Vietnam – das bessere China?

Am 5. Mai 2022 fand die **gemeinsame online Veranstaltung von ticommunication und Expandeers zum Thema Vietnam** statt.

Gerhard Leypoldt, Expandeers Associate Partner für Vietnam und Axel Mierke, interkultureller Trainer bei ticommunication mit dem Schwerpunkt Vietnam, nahmen uns mit Ihren realitätsnahen Vorträgen, die auf langer eigener Erfahrung im Land beruhen, auf eine kurzweilige „Reise“ durch Vietnam mit.

Warum Vietnam? Mit dieser Frage begann Gerhard Leypoldt seinen Vortrag und gab uns einen Überblick.

In den vergangenen zwei Jahrzehnten hat das Land eine sehr rasante Entwicklung durchlaufen und ist **eine der am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften der Welt**.

Das Land hat eine **Bevölkerung von 98,7 Millionen Menschen** und ist damit noch mehr besiedelt als Deutschland mit 80,5 Mio. Menschen.

- Vietnam hat die **niedrigsten Marktbarrieren in Asien** und Vietnam setzt konsequent auf Freihandel. Beispiel: EU-Freihandelsabkommen mit Vietnam (**EVFTA**). Das bedeutet keine Zölle auf EU-Exportwaren, darunter Arzneimittel, Chemikalien oder Maschinen; im Laufe der kommenden zehn Jahre sollen weitere Lockerungen für viele weitere Waren folgen. Das Abkommen stärkt nicht nur Handel und Investitionen, aber auch die wirtschaftliche, soziale und technologische Zusammenarbeit zwischen den Ländern (die **Umsetzung des Pariser Klimaabkommens, das Einhalten höherer Standards bei Arbeitnehmerrechten, Verbraucherschutz und Umweltschutz**).
- **Vietnam ist Teil des RCEP** (Regional Comprehensive Economic Partnership), der größten Freihandelszone der Welt.
- Vietnam ist **offen für westliche Importware**; wichtigste Handelspartner Vietnams sind Japan und Südkorea. Deutschland ist zweitgrößter Lebensmittelimporteur Vietnams. **Innerhalb der EU ist Deutschland Vietnams größter Handelspartner**.
- **Firmengründung** in Vietnam ist **mit 100% Eigentümerschaft** möglich.
- Vietnam hat eine sehr junge, leistungs- und aufstiegsorientierte Bevölkerung mit **moderaten Löhnen** im Vergleich zu
Malaysia unter 30%
China unter 50%
Thailand unter 60%
- In Vietnam herrschen **stabile Verhältnisse**, die **digitale Agenda** wird vorangetrieben, sowie der Ausbau der **Infrastruktur** (Beispiel Flugverkehr: Vietnam verfügt derzeit über 23 Flughäfen: 9 internationale und 14 nationale. Bis 2030 soll das Land 26 Flughäfen und bis 2050 30 Flughäfen haben).
- Im Gegensatz zu Deutschland wird China von Vietnam nicht als Bedrohung gesehen, sondern ist als Wirtschaftspartner eingebunden.

Axel Mierke gab uns einen Einblick über den **Personalbereich** in Vietnam, denn **einer der Standortvorteile sind die Menschen**.

- Das Land hat eine junge Population mit dem **durchschnittlichen Alter von 29 Jahren** (im Vergleich zu Deutschland: 49 Jahre).
- 33% der arbeitenden Bevölkerung Vietnams arbeitet in der Landwirtschaft. Durch die Professionalisierung / Mechanisierung in der Landwirtschaft wurden Arbeitskräfte für andere Industriesektoren frei. In Vietnam gibt es **keinen Arbeitskräftemangel** (ca. 1 Mio. Absolvent / Jahr, die einen Job suchen).
- Allerdings ist der Mangel an Fachkräften hoch, viele Vietnamesen haben keinen beruflichen Bildungsabschluss.
- **Gut ausgebildete Leute müssen gepflegt werden** z.B. durch **Weiterbildungsangebote** des Arbeitgebers nicht nur für Führungskräfte, aber auch für deren Kinder und andere Familienmitglieder.

- **Für Vietnamesen ist das Studium extrem wichtig** – in allen Provinzen Vietnams gibt es eine Universität – allerdings gibt es hier Qualitätsunterschiede. Studiengebühren gibt es nicht, außer in den internationalen Universitäten (Beispiel Kosten MBA 8.000-15.000 USD).
- Die **Frauenerwerbstätigkeit** beträgt in Vietnam **73%**. Die **Frauenquote in Führungspositionen liegt bei 36%** (Vergleich zur Euro-Zone 26%, Deutschland 18%).
- Vietnam hat eine **große Affinität zu Deutschland**. Insbesondere durch die neuen Bundesländer haben Vietnam und Deutschland enge historische Beziehungen, die in der Region einzigartig sind. 120.000 Vietnamesen leben dauerhaft in Deutschland, gut 100.000 weitere wurden in Deutschland ausgebildet, leben aber in Vietnam, wo viele in Schlüsselpositionen in Wirtschaft, Verwaltung oder Politik arbeiten.

Vietnam und der Ukraine-Konflikt:

Vietnam beteiligt sich nicht an den Sanktionen gegen Russland und möchte sich nicht für eine Seite entscheiden müssen. Jedoch ist Vietnam für Waffenstillstand und Beendigung des Krieges.

Vietnam pflegt eine gute Freundschaft sowohl mit Russland als auch mit der Ukraine und wünscht, dass diese Länder die Dialoge fortsetzen, sowie langfristige Lösungen im Interesse beider Länder finden.

Schwachpunkte Vietnams liegen z.Z. noch in der **Metallverarbeitung**, die **Zulieferung für Hightech Produkte ist noch schwierig**, aber stark am Wachsen.

Weitere Herausforderungen sind **die Korruption**, das **Jobhopping** und der **Mangel an technischem Fachpersonal**.

Dies kann durch gute Beratung, das richtige Netzwerk und die Beachtung der lokalen Kultur und Gepflogenheiten bewältigt werden.

Die **Familie hat einen sehr hohen Stellenwert in der vietnamesischen Gesellschaft** und wenn man es schafft, wie in Gerhards Unternehmen, dass die Mitarbeiter die **Firma als zweite Familie betrachten**, ist deren Motivation, Identifizierung und Loyalität der Firma sicher.

Die Veranstaltung fand Ihren Ausklang in einer lebhaften Diskussion. Fazit: Die Entscheidung, in welches Land expandiert werden sollte, hängt letztendlich vom Ziel des Unternehmens selbst ab.

Wir möchten uns bei ticommunication für die großartige Zusammenarbeit während der Vorbereitung bedanken.

Besonderer Dank geht an unsere Sprecher Gerhard und Axel, sowie unser Publikum für die zahlreiche Teilnahme und die interessante Diskussion.

Wir hoffen, Sie auf unserer nächsten Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Für weitere Informationen, Expansion, Geschäftsentwicklung in Südostasien, kontaktieren Sie uns bitte unter: info@expandeurs.com